

Fraktionsantrag der CDU	Vorlage-Nr: VO/10/912
Federführend:	Status: öffentlich
Bau- und Umweltamt	Datum: 25.08.2010
	Berichtersteller: Henry Stümer
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Henry Stümer
Beschaffung von Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsanzeige	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
06.09.2010	Bau- und Planungsausschuss

Antrag der CDU-Fraktion zum Bau- und Planungsausschuß am 7.9.2010

Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Schulen und Kindergärten stellt ein generelles Problem dar. Die meisten Verkehrsteilnehmer fahren dabei aus Unachtsamkeit und nicht aus Vorsatz zu schnell.

In Folge steigen die Unfälle auf dem Schulweg gegen den allgemeinen Trend an. In Schleswig-Holstein ist die Anzahl der Schulwegunfälle im vergangenen Jahr um 16,7% auf 5084 gestiegen. Auch die eigenen Messung der Stadt bestätigten die regelmäßige Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit vor Tornescher Schulen und Kindergärten.

Die Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge stellt die größte Gefahr für Fußgänger dar. Statisch ist die Todesrate bei der Kollision eines Fußgängers mit einem Kfz bei 30km/h bei 18%. Bei Erhöhung um 10km/h verdoppelt sich die Rate und bei 50km/h vervierfacht sich die Rate (also größer 70%).

Ein Modellversuch, unter wissenschaftlicher Begleitung der Unfallforschung der Versicherer (UVD), hat ergeben, dass durch sogenannte Dialogdisplays die gefahrene Geschwindigkeit nachhaltig gesenkt werden kann. Die Dialogdisplays adressieren alle Verkehrsteilnehmer, die nicht vorsätzlich zu schnell fahren. Dabei zeigte sich auch, dass die Dialog-Displays besser wirken als Geschwindigkeitsanzeigen.

Die Kosten pro Display betragen ca. 1500,- bis 2000,- €. Pro Fahrtrichtung wird ein Display benötigt. Als Option bieten die Displays die Möglichkeit der Datenregistrierung und Fernübertragung zur automatisch Auswertung.

Quellen:

Unfallforschung der Versicherer : www.udv.de

Gesamtverband der Versicherer : www.gdv.de

Hersteller : www.rtb-bl.de

Beschlußvorschlag :

Der Bau- und Planungsausschuß beschließt, dass im Haushalt 2011 5.000,-€ je Schule und Kindergarten eingestellt werden. Die Installation der Dialogdisplays soll im Frühjahr 2011 durchgeführt werden.

Anmerkung der Verwaltung

Informationen zu dem o.g. System können unter o.g. Quellen direkt im internet oder bei der Verwaltung im Bau – und Umweltamt, Zimmer 126 eingesehen werden.

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Anlage/n: